

ze der reise iht úf kæme,  
 swáz sí vernæme 3100  
 oder swaz sí gesæhe.  
 dise kumberliche spæhe.  
 muoste si geloben dó:  
 wan si vorhte sine drô.

## X. ÁVENTIURE,

## EREC'S KAMPF MIT RÄUBERN UND SEINE HÄRTE GEGEN ENITEN.

Erec und Enite reiten schweigend, bis der Abend naht; da kommen sie in einen von drei Räufern besetzten Wald. Enite warnt ihren Gemahl, der unterm Helm die Gefahr nicht wahrnehmen kann; die Räuber werden von ihm alle erlegt; aber weil Enite das Gebot des Schweigens gebrochen, muss sie wie ein Knecht die Pferde der erlegten Räuber führen. Bald darauf zeigen sich fünf neue Räuber; Enite erhebt aus Besorgniss für ihren Gatten wieder ihre warnende Stimme; derselbe besiegt auch diese Räuber und befiehlt im Zorn seinem Weibe, auch die neuerbeuteten Pferde an sich zu nehmen.

Nú riten si beide 3105  
 nú hólz nú heide,  
 unz daz si der tac verlie.  
 dô diu naht ane gie  
 (schône schein der mâne),  
 nâch âventiure wâne 3110  
 reit der guote kneht Êrec.  
 nú wiste si dér wec  
 in einen kréftigen walt:  
 dén hâten mit gewalt

3102 *kumberlich*, beschwerlich. — *spæhe* stf., eigentlich: Kunst, Kunstfertigkeit, Künstlichkeit; dann wie hier: das gesuchte, absonderliche Verfahren, die Wunderlichkeit, Sonderbarkeit.

3106 bald durch Wald, bald durch Heide; *si giengen* oder *er reit holz und heide* war ein öfter wiederkehrender Ausdruck des volksmäßigen Epos, vgl. von der Hagen, Heldenbuch 1, 217, 424; 218, 430; 231, 546; über *nú — nâ* siehe Orendel 16, 1 und 14; 23, 42; Boner 20, 5. — 3107 bis daß sie der Tag verließ = die Nacht hereinbrach. — 3110 in unbestimmter Hoffnung auf ritterlichen Kampf, aufs Gerathewohl, vgl. 491. — 3113 *kreftic*, mächtig groß, dicht; derselbe Vers im Meleranz 331; *ein kreftic luoc* Kindheit Jesu 83, 2; 82, 74. — 3114 den beherrschten; 1. Büchlein 731. —

drîe roubære. 3115  
 swér só in wære  
 ze den zîten widerriten  
 dem si möhten hân gestriten,  
 sô hâten si den wec behuot 3120  
 daz si im umbe daz guot  
 næmen êre unde lip.  
 die ersâch von êrste daz wip,  
 wan si verre vor reit.

Ditz was ir êrstez herzeleit  
 daz ir ze der verte geschach: 3125  
 wan si an ir gebærden sach  
 daz si roubære wâren.  
 si wolt im'z mit gebâren  
 gerne kunt haben getân. 3130  
 dône moht' er's niht verstân,  
 ouch het er's selbe niht gesehen:  
 des was im nâch schade geschehen.  
 frou Ênite wart dô  
 beide trûric unde unfrô:  
 wan si sach die freise, 3135  
 daz si vorhte werden wise  
 des aller liebêsten man  
 den ie frouwe gewan:  
 wand' ez stuont im angestlichen.  
 waz möhte sich gelichen 3140  
 sô nâhen gênder riuwe  
 die si von ir triuwe  
 durch ir mannes liebe leit?

Dô si in solhem zwivel reit,  
 ob si im'z tórsté gesagen 3145  
 oder sóldé gedagen,  
 nû rette sî in ir muote

3116 swer só, wenn oder sobald jemand. — Über diesen und die folgenden Verse vgl. Kindheit Jesu 84, 84 fg. — 3117 widerriten stv., entgegenreiten. — 3118 dem sie sich im Streite gewachsen fühlten.

3125 ze der verte, auf — während dieser Reise. — 2128 gebâre stn., Gebârde. — 3132 nâch adv., beinahe. — 3135 freise stf., Gefahr. — 3136 wise, beraubt. — 3139 denn es war, es sah aus für ihn bedenklich (gefährlich). — 3141 so tief gehendem, tief empfundenem Schmerz (Leid). — 3143 durch ir mannes liebe, aus Liebe zu ihrem Manne.  
 3145 torste præt. zu ich tar, wagte. — 3147 da redete sie bei, für

- «richer got der guote,  
ze dînen gnâden suoche ich rât:  
dû weist al eine wie'z mir stât. 3150  
miner sorgen der ist vil:  
wan mir ein únsénftez spil  
in einer sô kurzen frist  
ze gâhes vor geteilet ist.  
nunç kán ich des wægsten niht ersehen 3155  
(waz sol mir ármén geschehen?)  
wan swederz mir kiese  
daz ich doch verliese.  
warne ich mínen lieben man,  
dã ním ich schaden an: 3160  
wan sô hân ich den lip verlorn.  
wirt ábe diu wárnúnge verborn,  
36<sup>e</sup> daz ist mínes gesellen tót.  
dâ ist einer solhen nôt  
wibes hêrzé ze kranc.» 3165  
nû kam der muot in ir gedanc  
«bezzet ist verlorn mîn lip,  
ein als unklagebære wip,  
danne ein alsô vorder man:  
wan dâ verlûr maneger an. 3170  
er ist edel und ríche:  
wir wegen ungelíche.  
für in wil ich sterben  
ê ich in sihe verderben,  
ez ęrgê mir swie got welle. 3175  
ez ęnsol mîn geselle  
daz leben sô niht enden  
unz ich ez mac erwenden.»
- Hin umbe sî zuo im sach  
vórhtlíchen unde sprach 3180

sich. — 3148 allmächtiger Gott, du guter! — 3149 bei deiner Gnade suche ich Hilfe. — 3150 *al eine*, allein. — 3152 *ein unsenftez spil ist mir vorgeteilt*, mir ist eine schwierige Wahl aufgegeben. — 3154 *ze gâhes*, zu plötzlich; Iwein 4873. — 3155 *daz wægste*, das Beste, Vortheilhafteste (unter den beiden zu wählenden Dingen). — 3157–58 schließen sich eng an 3155 an: ich kann nur so viel ersehen, daß, was ich mir von beiden auch wählen mag, ich doch verliere; vgl. Iwein 4877. — 3162 *verbern stv.*, unterlassen. — 3166 nun fiel ihr die Entschlieûung ein, kam sie zu dem Entschlusse. — 3167–68 besser ist's, wenn ich zu Grunde gehe, ein Weib, an der so wenig verloren ist. — 3169 *vorder*, vorzüglich. — 3172 wir sind nicht von gleichem Werthe. — 3178 so lange ich es abwenden, verhüten kann.  
3179 Sie blickte sich nach ihm um. — 3180 *vorchtlíchen*, voll Furcht. —

«sich uf, lieber herre,  
uf genåde verre  
wil ich dir durch triuwe sagen  
(dinen schäden enmag ich niht verdagen),  
dir sint ritter nâhen bi 3185  
die dir schadent, mugen si;  
unser hêrre si der dich ner.»  
dô sazte Érec sich ze wer.

Nû sprach ein roubære  
«ich sage iu liebiu mære 3190  
dâ von uns wol mac geschehen»  
(der hâte si von êrste ersehen):  
«ich sihe dort rîten einen man:

als ich ez verre kiesen kan,  
er fûeret eine frouwen. 3195

ir muget wol schouwen  
an ir geverte, si sint rich:  
ir kleider sint hêrlich:  
hie endet unser armuot:  
mich dunkt, si fûerent michel guot. 3200

nû sult ir herren sin gemant,  
daz iu diu triuwe si erkant,  
waz wir under uns gelobet hân,  
und sult mir die wal lân  
ân dîsem roube, 3205

und daz mir erloube  
vor iu iuwer beider munt  
die êrsten just hie zestunt  
diu wider den ritter sol geschehen:  
wand' ich si von êrste hân gesehen. 3210

ist daz ich im benim den lip,  
so'n wil ich niht wan daz wip:  
siner habe ger ich niht mære.»  
dô gewérten si in der êre.

3182 angelegentlich auf deine Gnade rechnend, mit deiner gnädigen Erlaubniss, siehe zu Lieder 7, 6. — 3187 unser Herr möge dein Retter sein.

3190 *liebiu mære*, angenehme Nachrichten oder Dinge. — 3194 so weit als ich's wahrnehmen, nach den Augen beurtheilen kann. — 3197 *geverte* stn., Aufzug, Auftreten, Erscheinen; Wigal. 72, 16. — 3202 daß ihr Treue, Wort zu halten wisst. — 3203 vielleicht *enmitten* (siehe zu 2454) statt *under uns*? die Handschrift hat *under uns zwain*. — 3207 *vor iu*, vor euch, eher als ihr. — *iuwer beider munt*, euere beiderseitige Zusicherung; oder ist *munt* hier=Gewalt, Vollmacht, Ermächtigung?

- Den schilt er dô ze halse nam. 3215  
als im Êrec nâhen kam,  
daz ros nam er mit den sporn:  
er sprach «herre, ir habt verlorn  
beide lip unde guot.»  
Êrec durch sinen grimmen muot 3220  
im kein ántwürten bôt  
und stach in von dem rosse tôt.  
sin geselle in wolte gerochen hân,  
dém wart alsam getân.  
in wâren bein und arme blôz: 3225  
des Êrec an dem sige genôz:  
si wârn gewâfent slehte,  
nâch der rouber rehte:  
daz was Êrecke guot.  
ir ieglich het ein isenhuot 3230  
zuo einem panziere:  
des het er si schiere  
zuo ein ándér geleit.
- Dô im von siner frúmekeit  
alsô rehte wol geschach, 3235  
ze froun Êniten er dô sprach  
«wie nû, ir wunderlichez wip?  
ja verbôt ich iu an den lip  
daz ir iht soldet sprechen:  
wer hiez iuch daz brechen? 3240  
daz ich von wiben hân vernomen,  
daz ist wâr, des bin ich komen  
wol an ein ende hie:  
swaz man in unz her noch ie  
alsô tiuré verbôt, 3245  
dar nâch wart in alsô nôt

3215 Den Schild nahm er vor sich, deckte sich damit. — 3226 das kam Êrec beim Siege zu statten. — 3227 *slehte* adv., einfach, kunstlos. — 3231 nebst — außer einem Panzer. — 3232—33 darum hatte er sie *gar* bald einen zu, nach dem ändern niedergestreckt; das einfache *legen* = *hin* oder *nider legen*, niederstrecken, besiegen findet sich noch im Gregor 1853; Alphart 156, 4 *ergrife ich iuch zem verche, ich wil iuch ze iuwern herren legen*.

3234—35 als es ihm durch seine Tapferkeit so gut gelungen war. — 3238 ich verböt euch bei Verlust eures Lebens. — 3242—43 das ist wahr, darüber bin ich hier zur vollen Gewissheit gelangt, das habe ich nun gründlich erfahren. — 3245 *tiure* *verbieten*, bei Strafe, strenge verbieten. —

- daz si's müostén bekorn.  
 ez ist doch vil gar verlorn  
 36<sup>f</sup> swaz man iuch miden heizet,  
 wan daz ez iuch reizet 3250  
 daz ir's niht muget vermiden:  
 des sult ir laster liden.  
 swaz ein wip nimmer getæte,  
 der ir'z nimmer verboten hæte,  
 niht langer si daz verbirt. 3255  
 wan unz ez ir verboten wirt:  
 sô mac si's langer niht verlân.»  
 [si sprach] «herre, enhæte ich'z niht getân  
 durch iuwers lîbes gwarheit,  
 ich'n hæte ez iu nie geseit. 3260  
 ich tet ez durch mine triuwe.  
 welt ir nû daz ez mich riuwe,  
 so vergébet mir'z durch iuwer êre.  
 ez geschiht mir nimmer mêre.»  
 [er sprach] «frouwe, daz si getân. 3265  
 ich wil ditz ungerochen lân.  
 ob ez iu immer mêre geschiht,  
 ich vertrage ez iu niht.  
 doch enkumt iu'z niht ze heile,  
 ich'n reche mich an einem teile. 3270  
 ich'n lâze iuch niht under wegen,  
 ir müezet der rosse phlêgen  
 wól ûnde rehte.  
 ich'n wil iwer ze knchte  
 ze dirre reise niht entwesen.» 3275  
 «herre min, daz sol wesen»  
 sprach diu vil guote,  
 wand' ez si niht enmuote.  
 vil wîplîchen si dô leit

3247 *bekorn* swv., kosten, versuchen. — 3248 es ist nun einmal eine verlorene Mühe, ganz vergeblich. — 3253 fg. was ein Weib sonst nimmer thun würde, wenn man es ihr nimmer verboten hätte, das unterlässt sie nur so lange, bis es ihr verboten wird. — 3259 *gwarheit*, Sicherheit, Schutz. — 3262 *daz ez mich riuwe*, daß ich es bereue, d. h. daß ich mich hüte es wieder zu thun, vgl. 3365. — 3264 ich thue es niemals wieder; ebenso zu fassen V. 3267: thut ihr es jemals wieder. — 3269—70 doch soll es euch nicht so hingehen, ohne daß ich mich wenigstens zum Theil dafür räche. — 3271 ich lasse euch nicht unbeachtet, erlasse es euch nicht, gehe nicht davon ab; so Iwein 4257. — 3274—75 ich will euch als Knecht auf dieser Reise nicht missen; vgl. Flore 710. — 3278 *muote* præt. von *müezen*, beschweren, zu viel dünken. —

- dise ungelernet arbeit 3280  
 und dar zuo swaz ir geschach  
 an ir herzen ungemach.  
 der rosse si sich underwant,  
 die zoume nam si in ir hant  
 unde reit vor an den wec. 3285  
 ditz gebôt Êrec.  
 des gevertes si dô phlac  
 dar nâch als ein frouwe mac:  
 báz sî enkunde.
- Sâ zúo der stunde 3290  
 kûme eine wile,  
 niwan dri mile,  
 riten si beide  
 ê daz ir aber leide  
 vón sórgén geschach: 3295  
 wan si vor ir ligen sach  
 fünf róubære.  
 man saget daz ez wære  
 ein geselleschaft under in  
 und daz si teilten ir gewin 3300  
 mit den die Êrec het erslagen  
 ê si'z begunden undersagen.  
 dise fünve und jene dri man  
 von den i'u ê gesâgt hân  
 die heten den walt in ir phlege 3305  
 unde lâgen bí dem wege,  
 swer die einén vermite,  
 daz er den andern zuô rite.
- Êrec was für die dri komen  
 mit êren, als ir habt vernomen: 3310  
 als er dô disen nâhen kam,

3280 *ungelernet*, ungewohnt. — 3283 sie unterzog sich der Pflege der Rosse. — 3287 *geerte stn.*, die Art des Reitens oder Reisens, das Amt, Geschäft.

3290 fg. gleich darauf (vgl. 5292 und 8075) waren sie kaum erst eine Weile — nur drei Meilen Wegs — miteinander geritten, als ihr abermals durch Besorgnisse Leid widerfuhr. — 3299 *geselleschaft*, Verbindung auf Theilung des Gewinnes. — 3302 *undersagen*, einander mittheilen. — 3305 die hatten den Wald in ihrer Gewalt, hatten ihn in Beschlag genommen.

3309 *für die dri*, an den drei ersten vorbei, über sie hinweg. —

- als sin der eine war genam,  
 der verre von den andern lac  
 und er der schiltwahte phlac,  
 sinēs zuoritens was er frô. 3315
- ze sinen gesellen sprach er dô  
 «gehabt iuch frœliche,  
 wir werden alle riche.  
 ich sihe liute riten  
 den wir wol gestriten. 3320  
 ez ist niwan ein man,  
 als ich ez kiesen kan.  
 er füert ein ritterlichez wip:  
 der ist bekumbert ir lip:  
 si fueret driu ros an der hant: 3325  
 si ist, hân ich ez rehte erkant,  
 dem ambet ungezæme.  
 mich wundert wâ er næme  
 sô seltsænen schiltkneht.  
 man sol s' im nemen, daz ist reht. 3330  
 als ich ez verre mac gespehen,  
 ich hân nie schœner wip gesehen.  
 ir herren, die sult ir mir lân:  
 37<sup>a</sup> wand' ich s' von êrste ersehen hân.»  
 dô sprâchen sê alle geliche, 3335  
 si wurde im billiche.  
 «vernemet» sprach sîn geselle  
 «waz ich des roubes welle:  
 niht wân sîn isengwant.»  
 die andern teilten dâ zehant 3340  
 diu fünf rós under sich.  
 daz was doch ungenædedlich:  
 wande ez dient' von rehte  
 Êrecke dem guoten knehte:  
 er kunde es wol geniezen. 3345  
 ouch vlurn si ir liezen.

3314 und er, während er. — 3320 denen wir im Streit gewachsen sind, mit denen wir es wohl aufnehmen können. — 3323 ritterlich, vornehm, stattlich. — 3324 die hat körperliche Anstrengung zu leiden. — 3327 diesem Berufe, Geschäfte nicht gewachsen, nicht dafür tauglich. — 3331 so weit ich's aus der Ferne erspähen kann. — 3336 sie würde ihm von Rechts wegen, gebührenderweise zu Theil. — 3342 ungenædedlich, nicht wohlwollend, lieblos (im schimpf gesprochen!) — 3343 ez=daz isengwant. — 3345 er konnte sich's wohl zu Nutze machen. — 3346 vlurn

Êrecke was diu rede unkunt.  
 nu bereit' sich einer dâ ze stunt  
 gegen im dâ er in sach.  
 vil sórclichen ungemach 3350  
 frowe Ênite gewan.  
 si gedâhte «warne ich minen man,  
 sô briche ich aber sîn gebot.  
 er'n lâ'tz durch êre noch durch got,  
 er enneme mir den lip. 3355  
 owê ich sældenlôsez wip!  
 owê wan wære ich nû tôt,  
 daz næme ich für dise nô't:  
 sô wær' mir verre baz geschehen.  
 sól ich dén slâhen sehen 3360  
 der mich von grôzer armuot  
 ze fróun schuof über michel guot  
 dâ von ich schônegeêret bin?  
 (ich heize ein rîchiu künegin):  
 daz sol mich geriuwen: 3365  
 wan sô muoz von untriuwen  
 mîn sêlé verderben  
 und von rehte ersterben  
 geliche mit dem libe.  
 got, rât mir armen wibe 3370  
 wie ich ez ane vâhe  
 daz ich mich niht vergâhe.  
 ich wæne ez sóldé verdagen.  
 entriuwen niht, ich sol im'z sagen:  
 ze swelher nô't ez mir ergê, 3375  
 ez wirt gewâget alsam ê.»  
 vil drâte si hin umbe sach  
 z' Êrecke si mit vorhten sprach  
 «herré, durch gót vernim mich:

=verlurn. — *sî*=die da schon im voraus die Rosse unter sich vertheilt hatten: auch war ihr Theilen (*liezen* stv., loßen, durchs Loß theilen, im voraus bestimmen, vgl. zu S123) vergeblich, wurde nichts daraus.

3353 *aber*, abermals. — 3354–55 er unterlässt es weder um seiner Ehre noch um Gottes willen, er nimmt mir sicher das Leben. — 3356 *sældentôs*, unglücklich. — 3357 *wan*=*utinam*, wenn doch. — 3359 so wäre ich weit besser daran. — 3361–62 der mich aus großer Armuth zur Herrin erhob. — 3365 das soll, wird mich gereuen; das soll ich wohl bleiben lassen. — 3366 *von untriuwen*, in folge, wegen Untreue. — 3372 *sich vergâhen*, sich übereilen. — 3373 ich meine ich sollte es wohl verschweigen. — 3374 *entriuwen niht*, bei meiner Treu, nein! — 3375 was für Noth mir

bewar ez ode man sleht dich. 3380  
 ich sihe fünf gesellen  
 die dich slahen wellen.»  
 als schiere sie im'z seite,  
 ze wer er sich bereite.

Ir einer het sich üz genomen 3385  
 und was die andern für komen,  
 daz er justierte wider in,

ûf sin selbes ungewin:  
 in stach Êrec fil de roi Lac  
 daz er ûnderm rosse tôt lac. 3390

dannoch wârn ir viere;  
 der éinén er schiere  
 ouch tôten vome rosse stach  
 unde daz sin sper zebrach. 3395  
 do enblient ér'z dem swerte.  
 der strit unlange werte:  
 er begunde vellen  
 die dri zuo ir gesellen.

Alsô dô der eine man  
 den fünven sige an gewan 3400  
 unde er wolde riten,

er sprach ze frowen Êniten  
 «sagt, ir wip vil ungezogen,  
 war umbe habt ir aber gelogen?  
 wande ich'z iu von êrste vertraoc, 3405

nû dûhte iuch dar an niht genuoc,  
 ir'n tætet's aber mære.  
 und möht' man dehein êre  
 an iu wîben begân,  
 ez'n solde niht sô ringe stân 3410  
 ich ennæme iu hie zehant den lîp.»

auch daraus erwachsen mag; es komme wie es wolle. — 3380 *bewar ez*,  
 hüte dich; sieh dich vor. — 3383 *als schiere*, so bald als.

3385—86 Einer von ihnen hatte sich hervorgewagt und war den andern voraus (*für*, weiter als die andern) geeilt. — 3388 zu seinem eigenen Nachtheil. — 3394 während, wobei sein Speer zerbrach. — 3395 *enblient* prat. von *enblanden*: da ließ er es dem Schwerte sauer werden; da ließ er sein Schwert tüchtig arbeiten.

3400 (als er) über die fünf den Sieg gewonnen hatte. — 3405 fg. weil ich's euch beim ersten male, von vornherein hingehen ließ, so scheint ihr nun daran noch nicht genug zu haben, sondern thut es immer wieder. — 3410—11 es sollte nichts so wohlfeil (so leicht) sein, als euch auf

- «genåde, herre!» sprach daz wip  
 «ir sult mich des geniezen lân  
 daz ich'z durch triuwe hân getân.  
 37<sup>b</sup> noch dulde ich baz iuwern zorn 3415  
 danne iuwer lip wære vlorn.  
 swaz mir nû von iu geschiht,  
 und hæte ich gebiten iht,  
 herre, só wârt ir erslagen.  
 nû wil ich immer gerne dagen. 3420  
 nû vergebet mir diz durch got:  
 zebriche ich iemêr iwer gebot,  
 dâz rechet dâ zestunt.»  
 Êrec sprach «frowe, ich tuon iu kunt,  
 ir gewinnt an iuwerm strîte 3425  
 niwan übel zîte:  
 ir blîbet râche niht gar fri.  
 swie's danne iu gedâht sî,  
 só múoz ez iu ergân.  
 ich wil iuch ze knehte hân 3430  
 die wil wir sîn ûf disem wege.  
 nû nemet diu ros in iuwer phlege  
 und bewart sî alsô schône  
 daz ich iu mit übel iht lône:  
 und wirt éinéz verlorn, 3435  
 ir müezet dulden den zorn  
 des ir gerne enbæret,  
 ob ir wise wæret.»
- Frou Ênîte nam dô diu. 3440  
 vordes wâren ir driu:  
 nû wurden aller ahte.  
 sî fuorte sê als sî mahte:  
 sî'n kunde niht wol dâ mite.  
 swie verre ez wider frouwen site  
 und wider ir rehte wære, 3445

der Stelle hier das Leben zu nehmen. — 3418 hätte ich einen Augenblick gezögert. — 3420 *dagen*, schweigen. — 3422 *iemêr*, jemals wieder. — 3425—26 ihr macht mit euerm Widerstreben eure Lage nur schlimm. — 3427 völlig frei von Strafe bleibt ihr nicht. — 3428 wie es dann auch immer euch zgedacht oder über euch beschlossen sein mag. — 3437 den ihr gern missen würdet.

3441 nun waren es zusammen acht. — 3443 sie wusste nicht recht damit umzugehen. — 3444—45 wie sehr es auch sonst gegen die Gewohn-

- si leit ez àne swære  
 mit sênftém gemüete:  
 daz lërte si ir güete.  
 diu frouwe grôzen kumber leit,  
 wan daz si ze liebe ir leit 3450  
 in ir herzen verkêrte,  
 als si ir diemuot lërte.  
 swer ez rehte ahten wil,  
 sô hæten dar an harte vil  
 ze tuone vier knehte, 3455  
 solden si ze rehte  
 aht ros fûeren unde bewarn,  
 da si éine muoste mite varn.  
 wan daz frou Sælde ir was bereit,  
 und daz diu gotes hôvescheit 3460  
 ob miner frouwen swebte  
 und dà wider strebte  
 daz ir dehein grôz ungemach  
 von den rossen niene geschach,  
 sô wære kumberlich ir vart: 3465  
 des wart diu frouwe wol bewart.  
 ouch muosten durch solhen kneht  
 diu ros gerne und durch reht  
 ir ungestüemez streben lân  
 und senfteclichen mite gân. 3470

## XI. ÄVENTIURE,

## LIST DER TREUEN ENITE.

Mit Tagesanbruch kommen Erec und Enite aus dem Walde und erblicken in der Ferne die Burg eines Grafen. Gleich darauf begegnet ihnen ein Knappe desselben, der ihnen willig seine Speisevorräthe überlässt. Der Einladung des Grafen auf seine Burg widersteht Erec; er sucht sich

heit und die Natur der Frauen war. — 3446 hieß es etwa: *si leit die ir swære?*  
 — 3450 nur daß sie im Herzen ihr Leid in Freude zu wandeln wusste. —  
 3453 wenn man es recht bedenken, genau nehmen will. — 3454 *harte vil*,  
 sehr viel. — 3456 *ze rehte*, so wie es recht ist, ordentlich, gehörig. —  
 3458 mit denen sie allein zu reiten, sich zu beschäftigen hatte. —  
 3459—61 stünde ihr nicht Frau Sælde (die Segens- oder Heilsspenderin)  
 zur Seite und schwebte nicht Gottes zarte Rücksicht (höfisches Wesen,  
 vgl. Tristan 390, 38) über der lieben Frau.